Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 33

Artikel: Aufgaben der diesjährigen Seminar-Schlussprüfung an den

bayerischen Lehrerbildungsanstalten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-535980

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zeitigen und zum Segen der Schule gereichen möge. In der Tat haben es die Rursleiter verstanden, das Interesse der Zuhörer dis zum Ende wach zu halten, zu neuem Eiser und Vorwärtsschreiten auf neuen Bahnen anzuspornen.

Mit wahrem Bienensleiß haben sie Material aus ben verschiedenen Gebieten zusammengetragen, gesichtet, um den Teilnehmern etwas Rechtes, Exquisites für die Praxis zu bieten. Stunden, wie sie Hr. Erziehungsrat Wiget in Deutsch, Hr. Schönenberger, Gähwil, in Gesellschafts- und Verfassungstunde geboten, bilbeten einen geistigen Genuß und mussen in der Schule eigentl. Weihestunden werden. Hr. Hagmann hat seinem Ruse als gründlicher Kenner der Buchhaltung alle Ehre gemacht, und Hr. Zogg bot eine Reihe praktischer Rechen- Ausgaben und Belehrungen über die wirtschaftlichen Vorgänze des tagl. Lebens.

Fazit: Der Rurs von 1907 hat einen tabellosen, erfreulichen Berlauf genommen und wird der Sache der Fortbildungsschule neue Impulse verleihen.

Während einiger Abende wurde distutiert über den Ruten fog. Borbereitungsturse auf die Refrutenprüfungen und wurde die Angelegenheit, behufs weiterer Schritte, der Kommission des Lehrervereins überwiesen. Gin andermal besichtigte man Gus- und Wasserwerk im Rietli, und am Ende wurde eine prachtige Seefahrt nach Lindau ausgeführt.

Richt vergessen werden darf die freundliche Aufnahme durch die Seminar-leitung, welche für Unterhalt 2c. sorgte und überall mit Rat und Tat helsend zur Seite stand. Bewirtung, Verpflegung waren ausgezeichnet -- der verehrten Frau Seminardirektor als "Chüechlifrau" ein besonderes Kränzchen! —, so daß auch nach dieser Seite hin der Rurs als bestgelungen bezeichnet werden muß.

Möge nun der Einzelne, aus den erhaltenen Anregungen den Stoff für den kommenden Winter so auswählen, daß die Fortbildungsschule ihrem Wesen nach — zur Freude der Schüler — das wird, was ihr Name besagt und nicht eine bloße Repetitionsschule. Den Herren Aursleitern, sowie der titl. Seminardirektion ein aufrichtiges Dankeswort!

*Aufgaben der diesjährigen schriftlichen Seminar= Schlussprüfung an den bayerischen Lebrerbildungsanstalten.

Erziehungs. und Unterrichtslehre.

1. Belehrung, Gewöhnung und Beispiel sollen nach Wert und Wirlung beurteilt werden 2. Gberhard Freiherr von Rochows Tätigkeit und Bedeutung für die Bollsschule.

Ratholische Religionslehre.

1. Was versteht min unter Religion? Was unter Religiösität? Sind Glauben und Wissen Gegensaße? Wie verhalten sich beide zu einander? 2. Beweise für die göttliche Einsehung des Sündenbekenntnisses a) aus der Heiligen Schrift; b) aus der Tradition; c) aus der Bernunst (psychologischer Beweis). 3. Welches sind die wichtigsten Baustile christlicher Gotteshäuser, und welches sind die besonderen Rennzeichen dieser Baustile? 4. Was versteht man unter firchlichen Zeremonien? Welchen Zweck haben sie? Wie sind sie in der hl. Schrift begründet?

Denticher Auffat.

Der beste Lehrer fann bich nicht umgestalten; er fann bich befreien, bu mußt bich entfalten.

Mathematik.

- 1. Ein Glasgefäß hat die Form eines geraden Kreiskegelstumpfes, seine obere lichte Weite ist 60 cm, die untere 40 cm, die Höhe 50 cm. In diese Gefäß ist ein zweites von der Form eines geraden Kreiskegels eingehängt. Der Durchwesser des Grundkreises dieses Kegels ist ebenfalls zu 60 cm anzunehmen; der Scheitel des Kegels liegt dort, wo sich im Achsenschnitte der beiden Körper die Diagonalen schneiden. a) Welchen Inhalt hat das Einhängegefäß? b) Wieviel Flüßigkeit muß aus der am Scheitel des Einhängegefäßes besindlichen seinen Ceffnung ausstließen, damit das Hauptgefäß dis zu diesem Scheitel gefüllt ist? c) Wie hoch steht die Flüssigkeit über dem Voden des Hauptgefäßes, wenn die Abmessung an der schrägen Wand geschieht? Für die Berechnung ist auf einem besonderen Blatt die erläuternde Zeichnung im Maßtab 1:10 zu entwersen. $\tau=3,14$.
- 2. Für ein gleichseitiges Dreieck ist der Kreis gezeichnet, der die drei Seiten von innen berrührt, und der Kreis, der durch die drei Ecken geht. Dem zweiten Kreise ist ein regelrechtes Sechseck eingeschrieben. Wic groß ist die Fläche des Kreissegmentes über jeder Sechsechseite, wenn der Inhalt des durch die beiden Kreise bestimmten Kreisringes $28^{7/8}$ qm. beträgt? Zeichnung! Berechnung mit $\pi = 3^{1/7}$
- 3. Drei Metallstücke vom spezifischen Gewicht 8,4, 10,5 und 7,5 wiegen zusammen 135 kg. Eine Legierung aus dem zweiten und dritten Stück bas spezifische Gewicht 9,3 und eine Legierung aus dem ersten und dritten Stück bas spezifische Gewicht 8. Man berechne Gewicht und Volumen eines jeden Metallstückes!

Beichnen.

- 1. Freihandzeichnen. Ein hochgehängter ober hochgestellter einsacher Stuhl ist nach ber Natur zu zeichnen. (Anmerkung. Der Stuhl ist in guter Beleuchtung so boch zu hängen ober zu stellen, daß von den Plätzen aller Schüler aus die Untersicht beutlich erkennbar ist.)
- 2. Linearzeichnen: Eine Rugel von 4 cm. Durchmesser ist durch eine Ebene, welche senkrecht zu Tasel 2 und in einem Winkel ron 60° zu Tasel 1 steht, so geschnitten, daß dieselbe durch den obern Endpunkt des senkrechten Durchmessers der Rugel geht. Grund- und Aufriß der Ruzel und des Schnittes sind darzustellen.

Phnfik.

1. 10 galvanische Elemente, deren jedes die elektromotorische Kraft 1,5 Volt und den innern Widerstand 0,6 Ohm besitht, werden durch einen Draht vom Gesamtwiderstand 20 Ohm geschlossen. Wie groß ist die Stromstärke a) bei hintereinanderschaltung, b) bei Parallelschaltung, c) wenn je zwei Elemente hintereinander und die entstandenen fünf Gruppen parallel geschaltet werden? Dem Texte sind sauber gezeichnete schematische Figuren beizugeben.

2. Ein Lichtstrahl trifft in der Luft die ruhende Oberstäche des Wassers unter einem Wintel von 35%. Es sollen a) die eintretenden Erscheinungen beschrieben und definiert, b) die Gesetze derselben angegeben, c) der Gang des Lichtstrahles tonstruiert werden, wenn der Berechnungsexponent Lust-Wasser gleich

1/3 ift. —

Geldichte.

1. Welche Manner haben vorzugsweise die Erhibung Deutschlands gegen Rapoleon I. vorbereitet, wo'urch und mit welchem Erfolg? 2. König Max II. von Bayern, ein Gönner der Schule und Wissenschaft, der Kunst und Dichtung.

harmonielehre.

1. Gine angegebene Melodie für vierstimmigen gemischten Chor zu feten.

2. Moduliere in einem vierstimmigen Orgelfate von B-dur nach e-moll und begrunde die Zieltonart mit einer erweiterten Rabeng mit Schlufver-

3. Rurge Erklarung ber Fuge. (Definition, Beftanbteile, Thema, Eng. (Bab. Bl. München.) führung.)



* St. Gallische Examen-Rechnungen (Frühjahr 1907).

7. Klasse. II. Abteilung.

1. $172^{3/5} \times 4,039 = ?$

2. Eine Strage von 9 km Länge überwindet eine Steigung von 390 m. Wieviel % beträgt die Steigung?

5. Welche Summe muß man an Zins legen, um zu 33/1 % jährlich 282

Fr. zu erhalten?

4. Welches Gewicht hat das Wasser eines Brunnentroges von 3 m Länge, 1,25 m Breite und 95 cm Höhe?

8. Klasse. I. Abteilung.

1. 31/8 Millionen: 62 500 = ?

2. Ein Familienvater bezahlte bei 2,5 % Schulsteuer 57 Fr., die Haus-

haltungksteuer von 2 Fr. inbegriffen. Wie groß ist sein Bermögen?

3. Ein Zimmerboden von 7,2 m Länge und 6,3 m Breite wird mit einem Linoleumteppich belegt, der m² à 5 Fr. 85 Rp. Wie hoch stellen sich die Kosten, wenn für einen Wandkasten, der 1,8 m lang und 40 cm breit ist, ein entsprechendes Stücksin Usern kannt ? fprechendes Stud in Ubgug tommt?

4. Auf einen freisrunden Schacht von 4,239 m Umfang ist ein Deckel anzusertigen. Wie groß ist bessen Durchmesser?

II. Abteilung.

1. $533^{1}/_{5} \times 917888 = ?$

2. Ein Fabrikant hat seine Warenvorräte zu 43 800 Fr., sein Mobiliar zu 15 700 Fr. versichert. Wieviel bezahlt er jährlich an Prämien, wenn diese 23/4 % betragen?

3. Vier Granitplatten von je 1,2 m Länge, 85 cm Breite und 25 cm Dicke sind zu transportieren. Wie schwer sind dieselben, wenn das spezisische

Gewicht des Granites 2,8 beträgt?

4. Ein Bauer lieferte einem Krämer im Monat Februar täglich 4½ l
Wilch à 18 Rp.; er bezog dagegen: Spezereien für 18 Fr. 50 Rp., 9½ kg Seife à 76 Rp., 14 l Betroleum à 19 Rp. Wieviel hat der Bauec dem Krämer noch zu bezahlen? (Ausstellung der Rechnung des Krämers.)

Ganzjahrschulen,

Erganzungsschule. I. Ableilung.

1. 93 km 850 m \times 9 = ?

2. Jemand kauste 12 q Aepsel à 16 Fr., 8 q Birnen à 12½ Fr. und weitere 13 q à 8 Fr. 75 Rp. Wieviel hatte er zu bezahlen?

3. Ein Handwerker legt bei einer Sparkasse 740 Fr. zu 33/4 % an. 8 Monate später braucht er das Geld Wieviel wird ihm an Kapital und Zins ausbezahlt?

4. Es wird ein Keller von 5,85 m Länge, 41/2 m Breite und 2,6 m Tiefe ausgegraben. Was tostet die Arbeit, wenn für den m3 2 Fr. 20 Rp. berechnet werden?